

Herausgegeben von
Prof. Dr. Alexander R. Markus
Prof. Dr. Florian Eichel
Prof. Dr. Rodrigo Rodriguez

Der handelsgerichtliche Prozess

Chancen und Gefahren – national und international

Beiträge von
Prof. Dr. Johann Zürcher
Dr. Nicolas von Werdt
Prof. Dr. Alexander Brunner
Dr. Christian Josi
Prof. Dr. Pascal Grolimund



Stämpfli Verlag

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

Die vom CIVPRO Bern in Zusammenarbeit mit der schweizerischen SchKG-Vereinigung organisierte zehnte Schweizer Tagung für Zivilprozessrecht widmete sich dem handelsgerichtlichen Prozess, wobei besonders die Chancen und Gefahren auf nationaler und internationaler Ebene diskutiert wurden. Ob Zuständigkeit, Gerichtsorganisation, Verfahren oder praktische Handhabung: Der Prozess vor Handelsgericht stellt die Anwaltschaft vor zahlreiche Fragen, wovon die Rechtsprechung nur einen Teil gelöst hat. Die CIVPRO-Tagung 2019 hat diese Fragen aufgegriffen und über den neusten Stand informiert. Renommiertere Experten aus Praxis und Lehre haben mit ihren Referaten Lösungswege aufgezeigt und vertiefte Diskussionen angestoßen. Themen bildeten die sachliche Zuständigkeit der Handelsgerichte (Johann Zürcher), die Begründungsanforderungen beim Rechtsmittel an das Bundesgericht (Nicolas von Werdt), das Verfahren bei Vergleichsverhandlungen am Handelsgericht Zürich (Alexander Brunner), das Behaupten, Bestreiten und Beweisen in der bundesgerichtlichen Rechtsprechung (Christian Josi) sowie die internationalen Streitigkeiten vor Handelsgericht (Pascal Grolimund). Der vorliegende Tagungsband enthält die auf den Vorträgen basierenden Beiträge in vollständiger und aktualisierter Version.

Institut für Internationales Privatrecht und
Verfahrensrecht

Der handelsgerichtliche Prozess

Chancen und Gefahren – national und international

Beiträge von
Prof. Dr. Johann Zürcher
Dr. Nicolas von Werdt
Prof. Dr. Alexander Brunner
Dr. Christian Josi
Prof. Dr. Pascal Grolimund



Stämpfli Verlag

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Weitergabe an Dritte (entgeltlich oder unentgeltlich) ist untersagt. Die Datei enthält ein verstecktes Wasserzeichen, in dem die Daten des Downloads hinterlegt sind.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z.B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2019
www.staempfliverlag.com

E-Book ISBN 978-3-7272-8709-1
Print ISBN 978-3-7272-8708-4

Über unsere Online-Buchhandlung www.staempflishop.com
ist zudem folgende Ausgabe erhältlich:

printed in
switzerland



Vorwort

Dieses Jahr durfte die Schweizer Tagung für Zivilverfahrensrecht, begründet und organisiert vom Institut für Internationales Privatrecht und Verfahrensrecht (CIVPRO), ihr 10-jähriges Jubiläum feiern, unter bewährter Zusammenarbeit mit der schweizerischen SchKG-Vereinigung und dem Stämpfli-Verlag. Auch die diesjährige Tagung stiess auf reges Interesse bei Vertretern aus der Praxis, der Anwaltschaft, der Gerichte, Unternehmen und der Verwaltung aus verschiedenen Kantonen.

Zum 10-jährigen Bestehen nahm die Schweizer Tagung für Zivilverfahrensrecht den handelsgerichtlichen Prozess zum Gegenstand, welcher die Praxis vor zahlreiche Fragen stellt. Dabei wurden die Chancen und Gefahren auf nationaler und internationaler Ebene beleuchtet. Die Referenten haben mit ihren Ausführungen dem Praktiker Lösungswege insbesondere zur Zuständigkeit, zur Gerichtsorganisation sowie zur Verfahrensführung vor den Handelsgerichten aufgezeigt.

Johann Zürcher warf zur Einführung in das Thema einen kritischen Blick auf die sachliche Zuständigkeit der Handelsgerichte. *Nicolas von Werdt* setzte sich eingehend mit den Begründungsanforderungen beim Rechtsmittel an das Bundesgericht auseinander. *Alexander Brunner* stellte das Verfahren bei Vergleichsverhandlungen am Handelsgericht Zürich – «la méthode zurichoise» – im Einzelnen vor. Mit praktischen, aber gleichzeitig überaus komplexen Fragen zum Behaupten, Bestreiten und Beweisen in der bundesgerichtlichen Rechtsprechung setzte sich *Christian Josi* auseinander. Abschliessend gewährte *Pascal Grolimund* Einblick in die Fragestellungen bei internationalen Streitigkeiten vor Handelsgericht. Die praxisbezogenen Referate gaben Anlass zu angeregten und kontroversen Diskussionen und vertiefter Auseinandersetzung mit den Fragen aus der Reihe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der Tagungsband enthält die von den Autoren im Hinblick auf die Drucklegung bereinigten und aktualisierten Vorträge. An dieser Stelle danken wir den Autoren herzlich für ihre schriftlichen Beiträge. Weiter danken wir Frau Martina Engel, MLaw, RAin, Herrn Marco Oester, MLaw und Herrn Claude Schmid, BLaw, für die sorgfältige Durchsicht der Manuskripte. Schliesslich gebührt unser Dank auch dem Stämpfli Verlag für die professionelle Unterstützung bei der Veröffentlichung des vorliegenden Bandes.

Die Tagungsleitung, Bern, im Oktober 2019

Alexander R. Markus

Florian Eichel

Christoph Hurni

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Autorenverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis	XI
JOHANN ZÜRCHER	
Zur sachlichen Zuständigkeit der Handelsgerichte	1
NICOLAS VON WERDT	
Begründungsanforderungen beim Rechtsmittel an das Bundesgericht.....	21
ALEXANDER BRUNNER	
Vergleichsverhandlungen am Handelsgericht Zürich – «la méthode zurichoise»	43
CHRISTIAN JOSI	
Behaupten, Bestreiten und Beweisen – praktische Fragen im Lichte der bundesgerichtlichen Rechtsprechung.....	55
PASCAL GROLIMUND	
Internationale Streitigkeiten vor Handelsgericht.....	93

Autorenverzeichnis

ALEXANDER BRUNNER

Prof. Dr. iur., CEDR Accredited Mediator (London), Oberrichter a.D. Handelsgericht Zürich, Titularprofessor em. Universität St. Gallen, Ständiger Lehrbeauftragter für Wirtschafts- und Konsumrecht Universität Zürich

PASCAL GROLIMUND

Prof. Dr. iur., LL.M., RA, Titularprofessor Universität Basel und Universität Zürich, Partner Kellerhals Carrard Rechtsanwälte (Basel)

CHRISTIAN JOSI

Dr. iur., Fürsprecher, Oberrichter Kanton Bern, Zivilabteilung, Präsident Handelsgericht Bern

NICOLAS VON WERDT

Dr. iur., LL.M., Fürsprecher, Bundesrichter Schweizerisches Bundesgericht (Lausanne)

JOHANN ZÜRCHER

Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt, Professor an der Fachhochschule Kalaidos (law school), Konsulent in der Kanzlei Ruoss Vögele Rechtsanwälte (Zürich)

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	anderer Ansicht
a.a.O.	am angegebenen Ort
a.D.	ausser Dienst
Abs.	Absatz
AJP	Aktuelle Juristische Praxis, Zürich
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BBl	Bundesblatt der Schweizerischen Eidgenossenschaft
BGE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichts
BGer	Bundesgericht (Lausanne)
BGG	Bundesgesetz über das Bundesgericht vom 17. Juni 2005 (SR 173.110)
BK	Berner Kommentar
BLaw	Bachelor of Law
BSK	Basler Kommentar
Bst.	Buchstabe
BV	Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (SR 101)
bzw.	beziehungsweise
CHF (auch Fr.)	Schweizer Franken
CIVPRO	Institut für Internationales Privatrecht und Verfahrensrecht
d.h.	das heisst
ders.	derselbe
Diss.	Dissertation
Dr.	Doktor/Doktorin
E.	Erwägung
éd.	édition

em.	emeritiert
EMRK	Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950 (SR 0.101)
EuGH	Europäischer Gerichtshof (Luxemburg)
EuZPR	Europäisches Zivilprozessrecht
EuIPR	Europäisches Kollisionsrecht
exkl.	exklusive
f.	folgende/r (Singular)
ff.	folgende (Plural)
FN (auch Fn.)	Fussnote
FS	Festschrift
GOG/ZH (auch GOG-ZH)	Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess (GOG) vom 10. Mai 2010 des Kantons Zürich
h.L.	herrschende Lehre
Habil.	Habilitation
HandelsGer (auch HGer)	Handelsgericht
HregV	Handelsregisterverordnung vom 17. Oktober 2007 (SR221.411)
Hrsg.	Herausgeber
HSG	Hochschule St. Gallen (Universität St. Gallen)
i.S.	in Sachen
i.S.v.	im Sinne von
i.V.m.	in Verbindung mit
i.Z.m.	im Zusammenhang mit
insb.	insbesondere
IPR	Internationales Privatrecht
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
IPRG	Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht vom 18. Dezember 1987 (SR 291)
iur.	iuris

XII

IZPR	Internationales Zivilprozessrecht
IZVR	Internationales Zivilverfahrensrecht
Kap.	Kapitel
KESB	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
Kom (auch Komm)	Kommentar
KuKo (auch KUKO)	Kurzkommentar
LBR	Luzerner Beiträge zur Rechtswissenschaft
LIBOR	London Interbank Offered Rate
lit.	litera
LL.M.	Legum Magister/Magistra
LTF	Loi sur le Tribunal fédéral du 17 juin 2005 (RS 173.110)
LugÜ	Luganer Übereinkommen vom 30. Oktober 2007 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (SR 0.275.12)
m. Anm.	mit Anmerkungen
m.E.	meines Erachtens
m.H.	mit Hinweisen
m.w.H. (auch m.w.Hw.)	mit weiteren Hinweisen
MJIL	Melbourne Journal of International Law
MLaw	Master of Law
N	Note
Nr.	Nummer
NZZ	Neue Zürcher Zeitung
Oger (auch OG)	Obergericht
OR	Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, SR 220)
P.	Partei(en)
PatGG	Bundesgesetz über das Bundespatentgericht vom 20. März 2019 (Patentgerichtsgesetz, SR 173.41)